

Aufschlag in die Zukunft

Tennis Die richtige Technik macht es einfacher, nicht nur auf dem Platz: Mitko Derderian, der 41-jährige Cheftrainer der Abteilung des TSV Schmiden, sieht in der digitalen Welt viele Chancen für den Vereinssport. *Von Nicole Lemberg*

Der Tennisplatz ist sein zweites Zuhause. Seit er drei Jahre alt ist, steht Mitko Derderian, der eigentlich Dimitar heißt, fast täglich auf dem Platz. Erst selbst mit dem Schläger in der Hand und zusehends versierterer Technik, später auch mit wachsamem Blick am Spielfeldrand. Heute ist er Cheftrainer der Tennisabteilung des TSV Schmiden.

Die Leidenschaft zum Tennissport wurde ihm in die Wiege gelegt. Sein Vater war Profi-Trainer in Bulgarien, bevor die Familie nach Deutschland umsiedelte. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Edmond Derderian danach beim TV Oeffingen tätig. Fast immer an seiner Seite: Sohn Mitko. „Ich bin quasi auf dem Tennisplatz aufgewachsen“, erzählt der 41-Jährige. 2014 spielte er noch in der Bundesliga mit den Herren 30 der STG Gerokruhe. Als Trainer war Mitko Derderian von 2011 an in der Schweiz beim

„Das spart nicht nur mir, sondern auch meinen Kunden enorm viel Zeit.“

Mitko Derderian nutzt die digitale Technik

TC Meilen am Zürichsee aktiv. Drei Jahre später folgte die Rückkehr in die schwäbische Heimat. Seitdem unterrichtet er an verschiedenen Orten – in Neustadt, Bietigheim und Zuffenhausen. Der TSV Schmiden wurde im Oktober 2017 seine

Basis. An der Seite seines Vaters übernahm er die Chefposition im Trainerstab.

Doch Mitko Derderian ist nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in der digitalen Welt zu Hause. Als selbstständiger Tennistrainer folgt der sportlichen Komponente auch jede Menge Organisation und Bürokratie. „Für jeden meiner Sportler stelle ich separat eine Rechnung aus. Da häuft sich sehr schnell viel Papierkram an“, erklärt er. „Ich dachte mir, das muss doch auch einfacher gehen.“ Der Tennisprofi schaute sich nach digitalen Buchhaltungsprogrammen im Internet um – und wurde fündig. Beispielsweise bei dem Online-Bezahldienst PayPal. Das Unternehmen mit dazugehöriger App ermöglicht den Kunden, direkt auf dem Tennisplatz mit dem Smartphone zu bezahlen. „Das spart nicht nur mir, sondern auch meinen Kunden enorm viel Zeit“, sagt der Technik-Fan.

Darauf wurde auch der Online-Bezahldienst selbst aufmerksam. Das Unternehmen schlug dem Trainer vor knapp einem Jahr eine Kooperation vor. „Anscheinend ist das, was ich mache, doch noch etwas Besonderes“, sagt Mitko Derderian. So ging



Mitko Derderians Kundschaft kann den Geldbeutel zu Hause lassen und bargeldlos bezahlen.

Foto: Nicole Lemberg

bereits Ende Mai 2018 ein Text über den Schmidener Coach auf der Firmenseite online, ein paar Monate später folgte noch ein Videodreh dazu. Mitko Derderian erklärt in dem kurzen Werbevideo, wie die Bezahlung in Sekundenschnelle funktioniert: „Das war schon eine coole Erfahrung.“

Das Thema Digitalisierung ist mittlerweile auch in der Sportwelt angekommen, findet der Cheftrainer: „Wir müssen auf jeden Fall mit der Zeit gehen und die neuen technischen Möglichkeiten nutzen.“ Auch Jürgen Mayer, der erste Mann der Schmidener Tennisspieler, setzt auf eine digitalisierte Zukunft. Gemeinsam wollen sie in der Abteilung neue Wege gehen. „Mittler-

weile gibt es unzählige Sportangebote im Internet. Der Vereinssport muss mithalten, um konkurrenzfähig zu bleiben“, sagt Mitko Derderian. So testet er eine neue Software, die die Terminvereinbarung zwischen dem Trainer und dem Sportler ganz einfach per Mausklick abwickelt. „Über eine E-Mail können wir so viel schneller freie Trainingszeiten abstimmen.“

Für Mitko Derderian macht einen guten Trainer vor allem die richtige Mischung aus Empathie und Fachwissen aus – Grundwerte, die er auch von seinem Vater gelernt hat. Heute arbeiten Vater und Sohn beim TSV Schmiden auf Augenhöhe miteinander. „Ich profitiere von seinen Erfah-

rungen, er profitiert von meinen digitalen Fähigkeiten“, sagt der Junior. Denn damit der Umbruch gelingt, müssen alle Generationen mit anpacken, so der Cheftrainer.

Das erkennt auch der Württembergische Tennis-Bund. Als Referent ist Mitko Derderian zu Fortbildungen eingeladen, um anderen Trainern sein digitales Wissen zu vermitteln. Gemeinsam mit dem Düsseldorf Kollegen Fabian Becker hat der 41-Jährige auch einen eigenen Podcast rund um das Thema Tennis gestartet. Im „Tennisplausch“ soll es jedoch weniger um das Fachsimpeln als um die Leidenschaft zum Sport gehen: „Wir wollen, dass die Tenniscommunity näher zusammenrückt.“